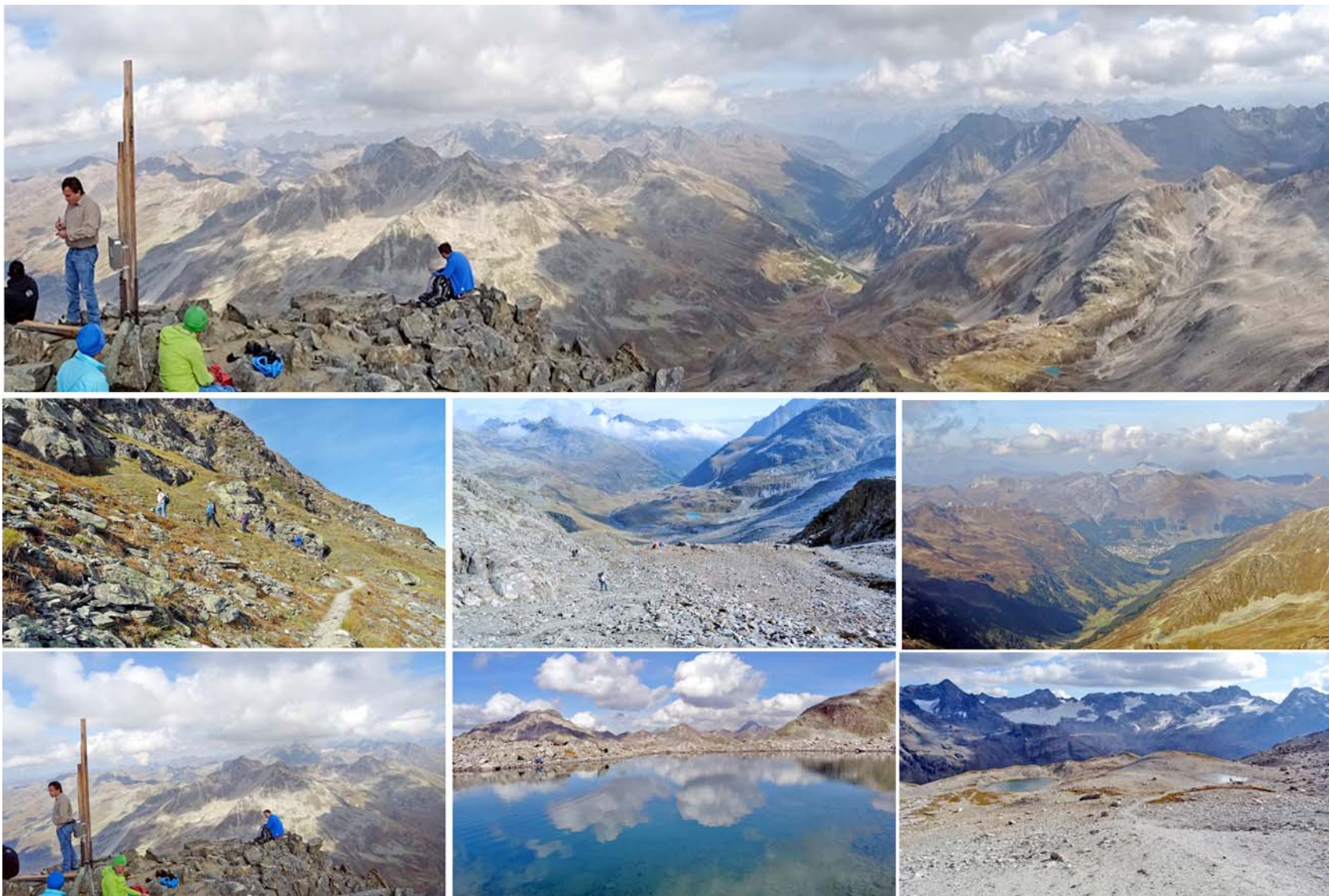


## 29.09.18 Flüela Hospiz – Flüela Schwarzhorn – Fuorcla Radönt – Flüela Hospiz



Heute waren Bernd, Buri, Dani, David, Kristyna, Nicolas und Thomas gemeinsam unterwegs

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert



**Route:** Flüela Hospiz - Schwarzhorn-  
furgga - Schwarzhorn - Schwarzhorn-  
furgga - Furorcla Radönt - Flüela Hospiz

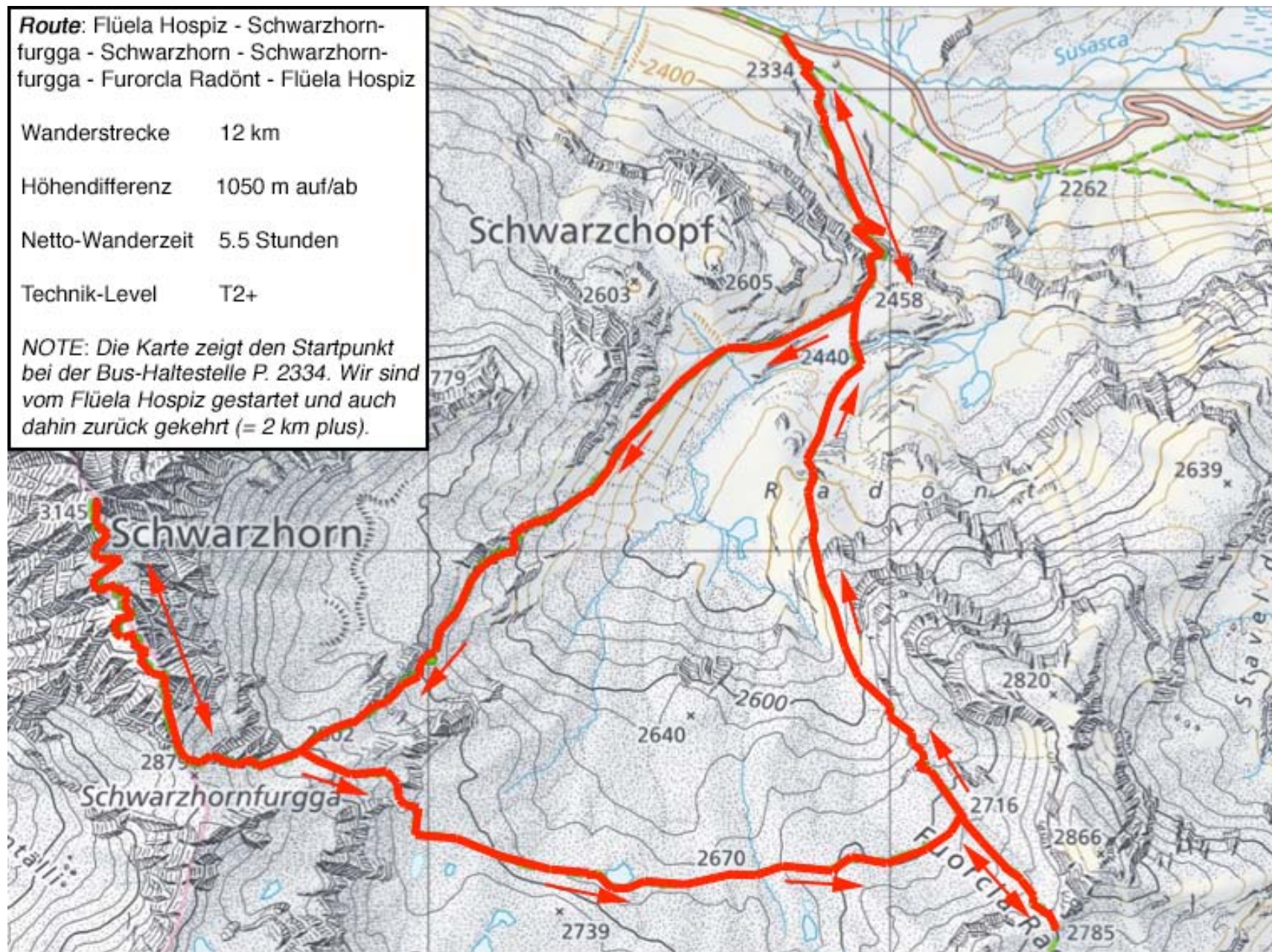
Wanderstrecke 12 km

Höhendifferenz 1050 m auf/ab

Netto-Wanderzeit 5.5 Stunden

Technik-Level T2+

*NOTE: Die Karte zeigt den Startpunkt  
bei der Bus-Haltestelle P. 2334. Wir sind  
vom Flüela Hospiz gestartet und auch  
dahin zurück gekehrt (= 2 km plus).*





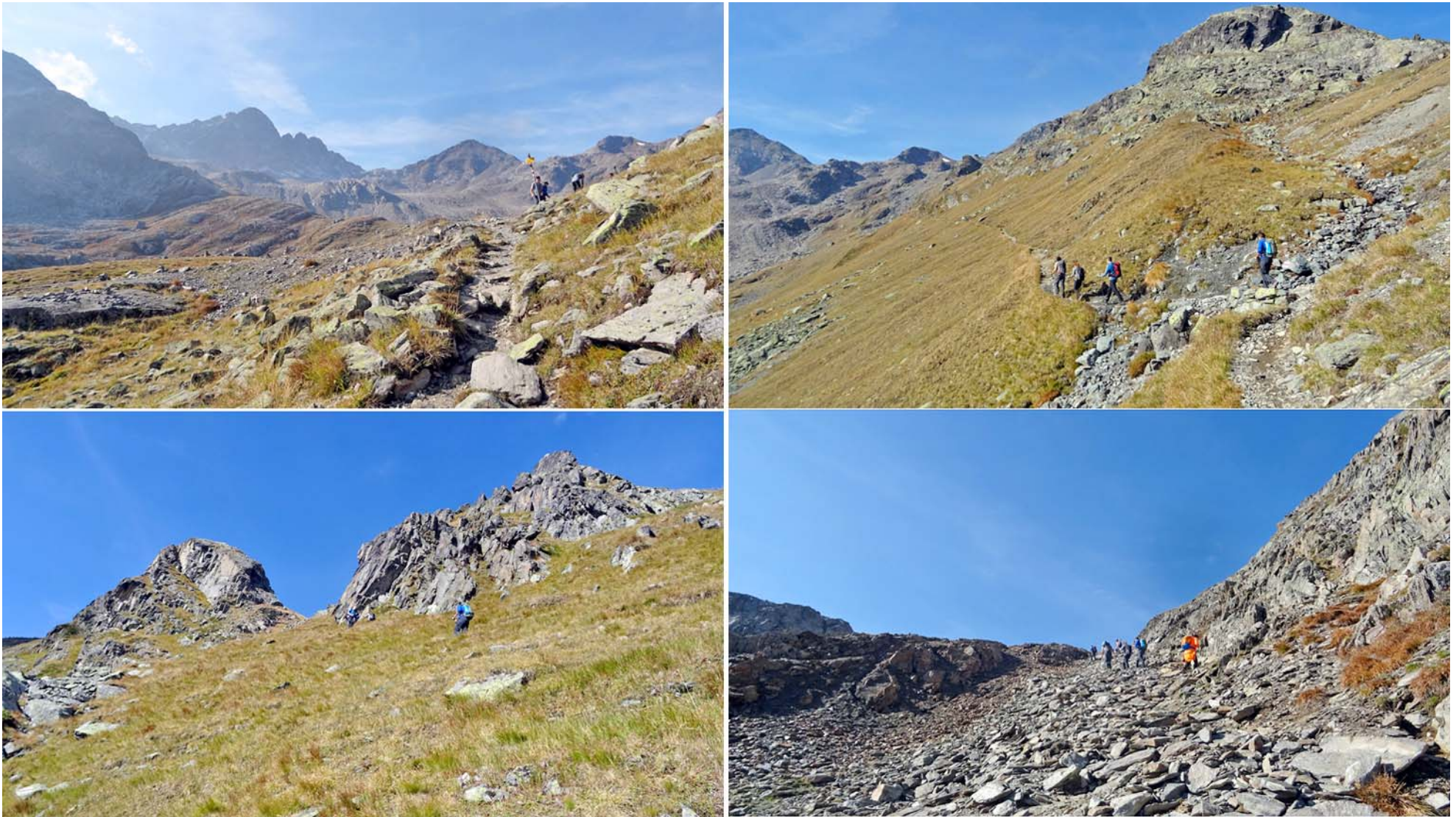
Um 10:00 Uhr starten wir beim Flüela Hospiz



Nach einer Warmlaufstrecke dem Pass entlang geht es die nächsten zwei Stunden nur in eine Richtung: Bergauf!



Weitere Impressionen vom Aufstieg zur Schwarzhornfurgga:



Allmählich dominieren die Geröllfelder die Wegstücke



Blick zurück von der Schwarzhornfurgga:



In der Bildmitte der Bergsee, den wir am Nachmittag auf der Traverse zu Fuorcla Radönt besuchen werden



Von der Schwarzhornfurgga folgt der finale Aufstieg (275 hm) auf den Schwarzhorn-Gipfel:



Die Luft wird dünn und dünner: Atemschöpf-Pausen werden individuell eingebaut ;-)



Kurz nach 13:00 Uhr sind wir ganz oben wieder vereint: Das obligate Gipfelfoto:



Für Buri und Nicolas ist dies der erste 3000-er: Sie dürfen deshalb ehrenhalber neben dem Organisator stehen ;-)



Die Aussicht auf dem Gipfel ist phänomenal:



Hier der gezoomte Blick auf Davos



Ebenfalls imposant ist der Tiefblick auf das Flüela Hospiz:



Vor drei Stunden sind wir da unten gestartet!



Das Schwarzhorn bietet einen 360° Rundblick auf die umliegende Bergwelt:



Nur die Relikte des Gipfelkreuzes bieten einen Wermutstropfen: Es wurde durch einen Blitzschlag zerstört



## Die Panoramen vom Schwarzhorn-Gipfel (3165 m) 2/1



Blick Richtung Westen



Blick Richtung Norden



## Die Panoramen vom Schwarzhorn-Gipfel (3165 m) 2/2



Blick Richtung Osten



Blick Richtung Süden



Auch diesen schönen Ort müssen wir wieder einmal verlassen:



Rasanter Abstieg zurück zur Schwarzhornfurgga



Nun folgt die Traverse hinüber zur Fuorcla Radönt:



Was auf der Karte als „easy“ anmutet, erweist sich in der Praxis als technisch herausfordernd



Wir erreichen den idyllischen Namenlosen See am tiefsten Punkt der Traverse:



Einfach zu schön ist dieser Ort, um nicht noch eine zusätzliche Verpflegungspause einzuschalten



Auf den Blickwinkel kommt es an:



Der See liegt mitten in einer Steinwüste: Mit einer tiefen Kamera-Position scheint er in die umliegende Bündner Bergwelt eingebettet



Nach einem nochmals happigen Schluss-Aufstieg erreichen wir die Fuorcla Radönt:



Es ist eine ganz andere, bizarre Bergwelt, die sich uns offenbart



Blick zurück von der Fuorcla Radönt:



Links aussen das Flüela Schwarzhorn, wo wir vor knapp Stunden noch ganz oben waren



Wir steigen wieder ab in Richtung Flüelapass:



Bis zum Punkt 2716 auf derselben route wie beim Aufstieg



Dann drehen wir rechts ab auf die direkte Route zum Punkt 2458:



Einige kleine technische Herausforderungen garnieren das Ende dieses schönen Wandertags.